

Wirtschaft

Die US-Statistiken waren erneut ausgefallen. Der Verbraucherpreisindex stieg im Juli wie erwartet um 0,1% ggü. Vm., (und sank von +3,5% auf +3,4% ggü. Vj.). Der Erzeugerpreisindex schloss den Juli unverändert und überraschte positiv (erw. +0,2%). Die Einzelhandelsumsätze enttäuschten im Juli dagegen (-0,6% ggü. Vm., erw. +0,1%). Grund war der negative Nachlauf der dieses Jahr bereits im Juni vorgezogenen Online-Schlussverkäufe. Enttäuschend war auch der Rückgang des Haushaltsvertrauens (Univ. Michigan) von 55,2 auf 51 (erw. 55). In der Eurozone blieb die Industrieproduktion im Juni stabil, nach der Aufwärtskorrektur von -0,2% auf +0,3% im Vormonat. In China verlangsamte sich der Anstieg der Verbraucherpreise unerwartet stark von +4,1% ggü. Vj. auf +3,5% (erw. +3,9%). Die Erzeugerpreise sanken von +1% ggü. Vj. auf +0,5% (erw. +0,8%) sanken und deuten darauf hin, dass die Deflationsprozess noch nicht zuende ist.

Künstliche Intelligenz

Der LLM-Markt tritt in eine neue Phase ein. Die chinesische Konkurrenz hat den Leistungsrückstand deutlich verringert und den Preisdruck in den USA erhöht. Die jüngsten Preiserhöhungen bei Kimi und DeepSeek zeigen jedoch, dass sich die Preisgestaltung nicht nur in eine Richtung entwickelt. Langfristig dürfte die Differenzierung stärker auf der Leistung, der Integration und dem von den Agenten geschaffenen Mehrwert beruhen als lediglich auf dem Preis des Tokens.

Anleihen

Die 10Y-US-Rendite stieg letzte Woche um 4bp, da der VPI wie erwartet und die Arbeitslosenzahlen leicht besser ausfielen als prognostiziert. In Europa zog die 10Y-OAT um 13bp an und erreichte ihren höchsten Stand seit 2009, während die 10Y-Bund nach erneuten Spannungen in Nahen Osten und die noch immer geschlossene Strasse von Hormus, die Erwartungen an eine Zinserhöhung durch die EZB schürten, um 7bp stieg. Diese Woche im Marktfokus: ADP und Immobilienmarktdaten in den USA sowie PMIs in den grossen europäischen Volkswirtschaften.

Börsenklima und Anlegerstimmung

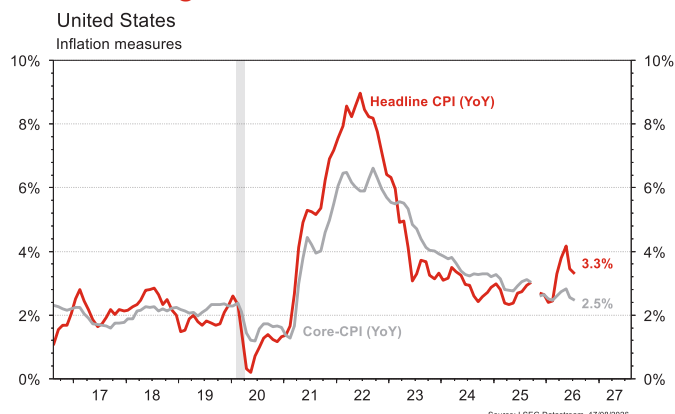
Börse

Der Nasdaq oszillierte in den letzten 5 Börsensitzungen gerade einmal um +-1%, der VIX kehrte auf Niveaus von vor der Blockade der Strasse von Hormus zurück. Offenbar hat der Markt eine abwartende Haltung eingenommen und diese Woche zeichnet sich kaum ein Stimmungswechsel ab. Wir erwarten die Walmart-Zahlen am Donnerstag, die uns nach den enttäuschenden Einzelhandelsumsätzen Aufschluss über die Zusammensetzung des Warenkorbs des US-Verbrauchers geben könnten.

Währungen

Der Devisenmarkt erwartet einen Status quo der Fed im September, der \$ korrigiert gegenüber € und CHF auf €/ \$ 1,1607 und \$/CHF 0,8081. Wir rechnen mit folgenden Spannen: €/ \$ 1,15-1,1688 und \$/CHF 0,8010-0,8150. Trotz der erwarteten Zinserhöhung der BoJ bleibt der JPY unter Druck bei 158,90, UL 157,60, WL 160. Der CHF festigt sich auf €/CHF 0,9380, UL 0,9350, WL 0,9440. Gold erholt sich weiter auf 4.408\$/Unz.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Die festgefahrene Lage im Nahost-Konflikt trieb die Ölpreise um fast 6% in die Höhe, so dass die 10Y-Renditen nicht von den erfreulichen US-Inflationsdaten profitieren konnten (USD: +4bp; EUR: +7bp). Aktien liefen im Wochenverlauf recht uneinheitlich (USA: +0,4%; Europa: -0,4%, Schweiz: -1,1%, Schwellenländer: +2,6%). Der Dollar-Index ist relativ stabil (+0,1%); Gold verteuerte sich trotz der höheren Renditen um 0,9%. Diese Woche im Fokus: Vertrauen der Wohnungsbauunternehmen (NAHB), Baubeginne, Baugenehmigungen, Industrieproduktion, PMI des verarb. und Dienstleistungsgewerbes sowie Protokoll der Fed in den USA; PMI des verarb. und Dienstleistungsgewerbes sowie Haushaltsvertrauen in der Eurozone; Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion, Investitionen und Häuserpreise in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Umfrage zum Schweizer Arbeitsmarkt im Q2 (BFS), Industrieproduktion im Q2 (BFS) und Aussenhandel / Uhrenexporte Juli (BAZG).

Ansonsten legen folgende Unternehmen diese Woche ihre Zahlen vor: Hiag, Skan, PSP Swiss Property, Huber+Suhr, Medartis, Phoenix Mecano, Basilea, Sensirion, BKW, DocMorris, Emmi, Geberit, Implenia, Straumann, Sunrise, Waadtländer Kantonalbank, Novavest, SPS, Siegfried und Vetropack.

Aktien

AIRBUS (peripherer Wert) hat im Juli 67 Flugzeuge ausgeliefert und 7 in der ersten Augustwoche, so dass seit Jahresbeginn insgesamt 425 Maschinen geliefert wurden (gegenüber 371 für Boeing): Diese Zahl rückt das Erreichen des Jahresziels von rund 870 Maschinen in den Bereich des Möglichen.

ATLAS COPCO (Core Holding) hat die Übernahme des US-amerikanischen Luftkompressoranbieters 3c Industrial LLC bekannt gegeben, die die Präsenz der Gruppe im texanischen Dienstleistungssektor stärken soll.

TENCENT (peripherer Wert) hat solide Quartalszahlen veröffentlicht, doch Hauptthema ist und bleibt die Beschleunigung der KI-Investitionen um 176% auf RMB 52,8 Milliarden. Diese Investitionen belasten vorübergehend den Free-Cashflow, zielen jedoch auf eine Stärkung der Rechenkapazitäten und KI-Anwendungen des Konzerns ab. Der Markt erwartet nun mehr Transparenz hinsichtlich ihrer Monetarisierung. **BAIDU** und **ALIBABA** (periphere Werte) werden diese Woche ebenfalls ihre Geschäftszahlen vorlegen und neue Vergleichspunkte zu den KI-Investitionen in China ermöglichen.

Performance

	Per 14.08.2026	Seit 07.08.2026	Seit 31.12.2025
SMI	14 390.67	-1.06%	8.47%
Stoxx Europe 600	657.86	-0.36%	11.09%
MSCI USA	7 428.25	0.36%	13.72%
MSCI Emerging	1 701.17	2.62%	21.13%
Nikkei 225	68 713.80	4.74%	36.50%
CHF vs USD	0.8115	-0.38%	-2.37%
EUR vs USD	1.1581	0.24%	-1.39%
Gold (USD/Unze)	4 392.26	0.85%	1.56%
Brent (USD/Barrel)	88.56	5.90%	45.54%
		Per 07.08.2026	Per 31.12.2025
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.38%	0.36%	0.30%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	3.17%	3.10%	2.82%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.68%	4.64%	4.14%

Quelle: LSEG Datastream